ten in Geistlichen Geheimnissen/welche unserer nicht nur blöden/sondern hier auch thörichten Vernunfft alzuhoch und tieff/unersinnlich/unerforschlich und unbegreiffli h sind / dadurch wir dan weiter lernen bey dem Worte GOttes / als der unfehlbahren Richtschnur und Regel der rechten Warheit alleine/beständig/ feste und Klettenweise zubleiben / und davon nicht zu wancken weder zur Rechten noch zur Lincken. Der Anfang wird uns über Recht und über Vermuhten lang; doch wird die Wichtigkeit der Erkäntnüß GOttes mit dem übrigen Nutzen hierinnen leicht eine Entschuldigung machen. Das Absehen war nur mit kurtzen zu zeigen/daß GOttes Allmacht auch in kleinen Sachen groß und verwunderlich sey/daß offt in einer kleinen Mücke viel Weißheit verborgen stecke/die der Mühe wol werth/ so viel möglich/aus natürlichen Gründen/ von einem Liebhaber der Welt-Weißheit/ zur Ehre GOttes/ zum Preiß seiner Wunder-Macht und zu selbst eigener Erbauung/hervor gesuchet zu werden.

§. 3. Dahin zielet auch unser jetziges Fürhaben/worzu uns Gelegenheit gegeben haben etzliche für wenig Tagen aus wehrtester vornehmer Hand uns zu Händen gekommene kleine Gläserchen/so von ihren Cörperlichen Wesen/ von der äusserlichen Form und bey sich habender Eigenschafft denen Lateinern Guttæ, Lacrymæ oder Cornua Vitri, das ist von Wort zu Wort so zu sagen/ Gläserne Tropfen/ gläserne Zähren oder Thränen/gläserne Hörnchen / weil sie denen fallenden Zähren und rinnenden Thränen/ oder denen spitzigen Hörnern in etwas gleichen / sonst aber von dem effect Spring-Hörnchen/und ins gemein Springels/ Spring-Gläser genennet werden. Der Herr D. Johann Daniel Major in seinem überaus artigen/angenehmen/dem Ansehen nach wol kleinem/ doch des sehr gelehrten Inhalts und der weitläufftigen Wissenschafft halber recht grossen teutschem Büchlein/ so betitelt wird: Seefahrt nach der neuen Welt ohne Schiff und Seegel/ beschreibet sie als zwar von schlechter Importanz scheinende/doch warhaftig gleichwohl auch einiges Nachsinnen in Physica meritirende